Sonntag, 7. März 2010

9.30 Uhr	Abfahrt nach Melk
10.30 Uhr	Verein "AGYL" (Ybbsitz = alt und glücklich in Ybbs leben) Der Verein AGYL ist eine Gruppe engagierter Menschen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, ideale Voraussetzungen für Leben und Wohnen im Alter zu unterstützen und einen positiven Beitrag für unser Zusammenleben zu leisten. www.agyl.at
12.00 Uhr	Mittagessen im Wachauerhof
13.00 Uhr	"Seniorsozial" in Melk ist eine Raiffeisen Seniorengenossenschaft, die hilft, menschenwürdiges und leistbares Älterwerden zu ermöglichen - 3 Säulen: • barrierefreie betreute Wohnungen • Kommunikationszentrum mit Club "Senior Aktiv" • Vorsorge: Hilfsdienste werden gegen Entgelt vermittelt - als Gegenleistung Zeitgutschrift für Helfer auf ihrem Vorsorgekonto. Mitglieder können Leistungen für andere erbringen und dadurch Anspruch auf Betreuung für einen späteren Zeitpunkt erwerben. www.seniorsozial.at
15.00 Uhr	Abfahrt nach Salzburg
17.30 Uhr	Ankunft Salzburg

Zielgruppe

Für das Gemeinwesen engagierte Menschen aus Stadtteilen und Stadtrandgemeinden, aber auch Vertreter der Kommunalpolitik und Interessierte.

Kosten

Kosten der Exkursion: Euro 70,--
Inkl. Übernachtung, Abendessen und Führungen.
Organisation und Buskosten übernimmt die Gemeindeentwicklung Salzburg

Anmeldung bis 30. Jänner 2010

Gemeindeentwicklung im Salzburger Bildungswerk
Alexander Glas
Imbergstraße 2/II
5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-13
Fax: 0662-872691-3
E-Mail: alexander.glas@sbw.salzburg.at
www.gemeindeentwicklung.at

Die Gemeindeentwicklung Salzburg versteht sich als Kompetenzzentrum zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in den Städten, Gemeinden und Regionen im Land Salzburg.

salzburger bildungswerk

SIR SALZBURGER INSTITUT FÜR RAUMORDNUNG & WOHNEN

IMPRESSUM Herausgeber und Verleger: Gemeindeentwicklung Salzburg, 2009
Fotos: "Seniorsozial", Nadja Richter und Fotolia

Exkursion Grenzenlos

Generationen- und kulturverbindende Projekte in Niederösterreich

6. und 7. März 2010

www.gemeindeentwicklung.at

Gemeinsam veranstaltet von

SEELSORGEAMT Abteilung Gemeinde Erzdiözese Salzburg

GEMEINDEENTWICKLUNG Salzburg DORF • STADT • REGION

Land Salzburg

Modellorte für Gemeindeentwicklung von unten

Der Schlüssel für den Erfolg von Integration liegt auf der Gemeindeebene. Integration findet im Sinne des täglichen Zusammenlebens in der Gemeinde, im Stadtteil, im Wohnviertel statt. Größere und mittlere Gemeinden erkennen nach Jahrzehnten der Zuwanderung die Wichtigkeit einer aktiven Integrationspolitik.

In kleinen ländlichen Gemeinden ist das Dorfleben überschaubar, die Menschen kennen sich persönlich oder zumindest Geschichten voneinander. Daraus ergibt sich enormes Sozialkapital, die Menschen nehmen Anteil aneinander, fühlen sich einander näher und füreinander verantwortlich. In größeren Stadtgemeinden und Stadtrandgemeinden, herrscht oft Anonymität und weniger Übersichtlichkeit. Für viele ist ihre Gemeinde nur Wohn- bzw. Schlafort. Zuagroaste (Menschen aus anderen Ländern und Gemeinden), aber auch Menschen, die in derselben Stadt aufgewachsen sind, kennen und vertrauen einander wenig, es entsteht kaum Verbundenheit, das Mit- und Gemeinschaftsgefühl hält sich in Grenzen.

Das ist nicht überall so! In St. Andrä-Wördern, einer niederösterreichischen 7.000 Einwohner Gemeinde im Tullner Feld, gibt es besonders viele soziale und kulturelle Initiativen, die die Menschen einander näher bringen. Das Leben in der Gemeinde wird maßgeblich vom Verein "Grenzenlos" mitgestaltet. Dieser will Menschen aus allen Ländern zusammenbringen. Begonnen wurde mit gemeinsamem Kochen, mittlerweile gibt es unzählige grenzenlose Aktivitäten. Bei unserem Besuch haben wir die Gelegenheit mit Initiatoren und Trägern der Grenzenlos-Angebote zu sprechen, Tipps einzuholen und abschließend wird gemeinsam gekocht. In Melk lernen wir abschließend beispielhafte Projekte für ein positives und menschenwürdiges Leben und Wohnen im Alter kennen.

Programm

Samstag, 6. März 2010

9.30 Uhr	Abfahrt St. Virgil, Ernst Grein Straße 14, Salzburg
13.00 Uhr	Mittagessen - Zu Gast bei "Fremden"
14.00 Uhr	Treffen mit Andreas Zbiral von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung "Netzwerk Integration" und "Netzwerk Generationen"
14.30 Uhr	Treffen mit VertreterInnen des Vereins "Grenzenlos" www.grenzenloskochen.at
16.00 Uhr	"Grenzenlos Puppentheater" spielt ein selbstgeschriebenes interkulturelles Stück mit selbstgemachten Handpuppen
17.30 Uhr	"Grenzenlos Kochen" Gemeinsames Kochen und Essen

"Gemeinsam kochen, essen und trinken - das liegt so tief im Menschen wie Feuer machen oder säen und ernten. Es bedeutet Freundschaft, Gastfreundschaft, Frieden."